







# Flug im Acker

ROMAN VON HEINRICH LUHMANN

Copyright 1938 by L. Staackmann, Verlag, G. m. b. H., Leipzig

(16. Fortsetzung)

Sie fuhren eine Weile still im Abend hin, der mit roten Wellenfäden der untergehenden Sonne nachdrückte. Anna, im tiefsten Ansehens, brach das Schweigen, denn sich der sonst immer mundtote, lustige Stefan mit trockner Darmdrüsen hingab.

„Ihr seid uns allezeit ein guter Nachbar gewesen“, hub sie an, „ich wüßte nicht, daß sie ein Jovial war, soviel den Hofen. Nun aber scheint's anders zu sein! Ich meck' seit dem Schindach, wo die Bauerntochter dem Wittich schwerer Kränkung antat, daß ihr und alle gegen den Bruder steht. Notnagel, wollt ihr mir nicht sagen, was gemeint ist?“

„Was gemeint ist? Je nun! — der kleine Steffen geriet ins Eltern —, heißt es wissen. Meinen Hund hat er mir erlitten, gegen alle Notdurft. Auf seiner Weite erfragen und ins Wasser geworfen — hat bei mir zu flagen! Ich hab' der Schwab angelegt, es ist ihm übel angedrungen worden von der freien Bauerntochter!“

„Notnagel, unsere Aunen und Eltern sind sich im Leben und Stierchen treu gewesen. Spricht, wenn's anders war! Und da sollen wir um eines toten Hundes wegen Feinde werden? Wäre das nicht Unrecht?“

„Sie hatte keine Hand, die bereit auf dem Schilde lag, gefaßt. „Sagt ein gutes Wort, Notnagel!“

„Ein gutes Wort? Ihr toht ihr gern, Kind, er istfichte ihre Hand und lasste dazu kein halbgefügiges Leben. „De wohl, ich bin des Streites müde — sag ihm, dem Bruder, demetwillen wollt ich nicht mehr nachfragen. Es wäre aber nötig — für ihn das auch, Decra, als nutes Plancherit — er sollte auch anders nicht emollen gegen die Ehre der freien Bauerntochter! — du weißt wohl selber, wie ich's meine!“

Ihr schlug kein ungewohnter Ernst auf das Herz — es mochte also noch Wahres an dem Gedächtnis des Schindachwirts sein.

„Notnagel, ihr dante euch“, sagte sie, „und mehr noch würd ich euch danken, wenn ihr mir alles folgt, was ich nicht weiß, aber wissen muß.“

Welch ein Tag war das, der so entsetzt! Ihr hatte er viel an Vertrauen und Liebe verlohren. Den Müller würde sie verlieren, den Bruder vielleicht auch. . . Schwere Last schied sie auf sich niederzinken. Gustav, Not — würden ihre Schultern hart genug sein, alles zu tragen?

Es war ihre Weide, auf die sie hinging. Schon sah sie, als säube sie feher in der Wirklichkeit und Pflicht.

Wie sollte den Tieren die Guter fügen. Ihr war die letzten Tage gemeint, als habe die Weid, deren Lottigkeit sie oft rügen mußte, das Vieh nur halb angeschlossen.

„Aber was für der Ders? Hat dem Knapp in der Mitte der Weide tiefen die Nimmer in der Hande und, was sie recht! Unter ihnen auf dem Hügel fand der Einäugige, hür, hager, dessen Pflichten unterm Arm. Er regte und rührte sich nicht, hand zum Tozt gemacht und merkte ihr Kommen nicht. „Ihr Scher hat Anna in die Weide genommen. Die Tiere liehen nicht nach in ihrem Vau. Scham flokte an ihren Mäulern. War der Anekt ihr? Stand er wirklich mit dem Unheimlichen im Bunde und vermochte Menschen und Vieh zu beherren?“

Wie sollte rufen, aber das Wort verging im Wind. Die Weide gebrakt! Unheimlich wogten in dem braunen Grund die Tiere. Groß und unbewegt fand der Schwärze. Jetzt — war es nicht sein Leben?

„Nauer am Wasser, du nimmst deinem Anekt, was ihm auf die Weid in den Qualitäten. Ich flange dich an mit Hund und Ders, heute sie nicht pfändlich ein Blick rief. Die Tiere liehen nicht die Hande und tiefen erschöpf. Anna eitte hinan, rief nach dem Anekt und holte den Hügel hinab. Trodrem ein zweiter Blick fiel und hellen Schein über die Weide warf, sah sie nichts mehr von ihm. Seite sie geriet? Za drängen sich die Tiere zusammen mit bebenden Leibern.“

„Ihr dürft nicht in der Nähe bleiben“, sagte sie. „Nimmet heim, mit in den Stall!“

Sie liehen sich willig treiben.

Auf dem Hof lehnte die Weid faul, schärfte und verdorfen an der Deletentire.

„Schaff' Trost herbei“, befaht Anna, „und gib mir, die Tiere trocken zu reiden!“

„Das ist keine Weidarbeit für den heiligen Sonntag“, entgegnete sie und rührte sich nicht. „Ich will meinen Feiertag haben!“

Anna legte nicht. Sie pfloste die Tiere an und griff selbst zum Stro. Dann holte sie Schmelz und Gimer und moß die Guter aus — sie waren wirt, sich nur halb geleezt. Mit der Milch ging sie an der Weid, die immer noch gähend dahar, acetie für die Gimer und legte.

„Es muß zu deine Arbeit! Du wirst wissen, was darauf liegt, zu ftingen ist deine Zeit auf dem Wittich um!“

„Ich achte schon“, sagte sie fetend. „Ich achte schon und mache der andern, der aus der Schenke, die Weid und Anna bekommen ist. Flag. Es paßt mich läßt nicht mehr hier!“

Anna hob sich nach dem Bruder um, rief, daß er die Ehre des Hofes wahre — er war nicht zu finden.

Verzweiflung packte sie. Schnell warf sie den Tieren die Mäulen vor und lief in ihres Kammer hinaut.

Sie saut auf ihren Köffer am Fenster nieder und vermochte die drängenden Tränen nicht mehr zurückzudrängen. Tränen fielen die Blisse schlier, jedes mal dann hoben sich die blühenden Bäume im Garten unten wie große Sträube ins Licht, fanden einen Derschlag fetterlich rief und fanden wieder ins Dunkel. So kamen und entfielen Anna die Gedanken über der Zeit. Sie sah das schwebende Kind, Gns in der Zimm, des Bruders Verfinen, sich selbst auf ihrem Lager heute.

Auf ihrem Vager schüttete sie pöstlich heftiger Trost, gleich wieder überflieg sie wellende Dige. Sie suchte zu schlafen, fand aber keine Ruhe. Ihr war, als brenne der ganze Himmel in andenden Schichten. Dann war wieder alles in Dunkelheit ertrunken, nur zum Dorf hin fetende eine Flamme hoch, brante behändig, behrachte das Gelndach der Kirche. Anna rief sich auf — Brand! Die Kirche, wie die Säulen um sie herum! Wenn es die Schenke sein würde, dort sah wohl der Bruder!

(Fortsetzung folgt)

Gummi-Spezialgeschäft Gummi-Bieder

**Es war eine rauschende Ballnacht**

Der Carl Froelich-Film der Ufa mit

**Zarah Leander Marika Röök**

Hans Silwe, Arbert Wärscher Leo Slezak, Paul Dahlke Fritz Rasp

Der künstlerische Aufstieg, die Liebe, die Tragik und das bis zum seltsamen Verlöschen von Gerten und Dämonen beherrschte Leben des Peter Iljitsch Schtschakowsky

**Wir müssen abermals verlängern 4. Woche!**

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Verkaufs: 4.00 6.30 8.15  
Sonntags: 3.00 5.40 8.15

Für Jugendl. nicht zugelassen

Der bekannte Afrikaforscher

**Hans Schomburgk**

besucht uns und erzählt uns von Erlebnissen und Abenteuer im dunklen Erdteil zur Sondervorführung seines Expeditionsfilms

**Das letzte Paradies**

Auf unbekanntem Wege ger durch das arabische Afrika vom indischen zum Atlantischen Ozean.

Ein Tonfilm-Symphonie der Wildnis, unter denen Hans Schomburgk mehr als zwanzig Jahre gelebt hat.

**Land der Zukunft**

ist der riesige afrikanische Kontinent mit seinen seltsamen Menschen und Tieren, unter denen Hans Schomburgk mehr als zwanzig Jahre gelebt hat.

**Eine Sensation**

Ist Schomburgk ein einziger Film, dessen fantastische Wahrheitsliebe bis ins Innerste jedes und stärkere Spannung auslöst als jeder andere Film mit „gestellten“ Aufnahmen.

**Ohne jede Waffe**

flieht Schomburgk die Riesentiere in ihrem Lebenskampf auf freier Wildbahn, oft nur auf wenige Meter Entfernung, ohne Schutz, aber auch ohne Kampf zwischen Mensch und Tier.

Hans Schomburgk wurde für diesen Film mit der großen Preis-Medaille ausgezeichnet.

**Nur Sonnabend, 18. 11., abends 11 Uhr und Sonntag, 19. 11., vormittags 11 Uhr**

Vorverkauf: Kassenzettel Bucherstraße, Unterstadt 10.

**Ufa-Theater Alte Promenade**

Jugendl. zur Präbvorstellung zugelassen!

„Knapser, Knapser, Knäusen! Wor knäuspst an iminen?“

— Der Wind der Wind, Das himmlische Kind!

**Hänel u. Gretel**

(Wie die böse Hexe bestraf wird)

Ein Märchen-Tonfilm Das schöne Kasperielle der Hohensteiner Puppentheater

**Der betrogene Hänel**

Es spielen mit: der Kasper sein Freund, der Sperl die Fremdmiter, der Hänel und der Polkist

Da die ersten 4 Vorstellungen ausverkauft, und Hunderte wieder freigegeben sind, werden konzentriert, wiederholen wir!

**Nach wie mal Märchenzauber**

Freitag, den 17. November 1939, Sonnabend, den 18. Novbr. 1939, nachmittags 2 Uhr

Kinder 20, 40, 20, 60 Pfg. Erwachsene das Doppelte, Vorverkauf-Theaterkasse.

**Alle Promenade**

Stadttheater Halle

Heute, Donnerstag, 30 bis geg. 22<sup>1</sup> Minna von Barnhelm

Lustspiel von G. E. Lessing

Freitag, 30 bis gegen 23 Uhr Der Zarewitsch

Operette von Franz Lehar

**TOBU**

Ab Freitag bis einseht. Montag

**Die Frau ohne Vergangenheit**

Ein packendes Frauentrick, sal. aber nicht bunt

**Sybillie Schmitz Albrecht Schoenhals Maria von Tasnadny**

Jugendl. nicht zugelassen!

Freitag, Sonnabend, 20 bis 21 Uhr, Sonntag 6.00 und 8.30 Uhr, Montag nur 8.30 Uhr.

**Reisen - Wandern**

Sohnmonatung Freitag und quer durch die Säulen

Größe 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November, 1. Dezember, 2. Dezember, 3. Dezember, 4. Dezember, 5. Dezember, 6. Dezember, 7. Dezember, 8. Dezember, 9. Dezember, 10. Dezember, 11. Dezember, 12. Dezember, 13. Dezember, 14. Dezember, 15. Dezember, 16. Dezember, 17. Dezember, 18. Dezember, 19. Dezember, 20. Dezember, 21. Dezember, 22. Dezember, 23. Dezember, 24. Dezember, 25. Dezember, 26. Dezember, 27. Dezember, 28. Dezember, 29. Dezember, 30. Dezember, 31. Dezember

**Am Riebeckplatz**

Ab heute Donnerstag!

Ein Filmwerk von ungewöhnlichem Format!

**Die glänzende Komödie von Sappho**

Jetzt als Tonfilm!

**LENNEN**

aus Irland

5. mit Irene v. Meyendorff Rolf Wanka, Otto Treiber Georg Alexander Karl Krauß, Hans Gilden

**Gr. Ulrichsstr. 51**

Ab heute Donnerstag!

Ein hinreißend schönes Filmwerk!

Ausgewählt mit 4. Preis der Künstlerischen Jury

**Rivalin der Zarin**

Eine der spannendsten Episoden aus dem Leben Katharina II. und Graf Orloff

in einem packenden Ränke- und Liebesdrama

Das ergreifendste Liebesdrama zweier junger Menschen.

Ein Kunstwerk höchsten Ranges! Selbstverständlich in deutscher Sprache.

Jugendliche nicht zugelassen!

W. 4, 6, 8, 30. — S. 2, 4, 6, 8, 30.

**BURG-THEATER**

Ab heute, Donnerstag, 6<sup>1</sup> und 8<sup>1</sup> Uhr

**Der Schwur des Armas Beckius**

Gr. Militärfilm, Russland-Planung für Jugendliche nicht gestattet.

Sonntag 2 Uhr: Eine Sechsbär, die ist lustig.

**Heiraten**

**Belches**

2 Heiraten

2 Heiraten

2 Heiraten

**Schauburg**

Ab morgen Freitag!

Das wird wieder eine lustige Woche

**FORTSETZUNG**

Ein neuer, toller Ufa-Film der die schönsten Szenen der ersten Fortsetzung enthält

Ein Kunstwerk höchsten Ranges! Selbstverständlich in deutscher Sprache.

Jugendliche nicht zugelassen!

Heute letzter Tag: So ein Fligel

**Rivalin der Zarin**

Eine der spannendsten Episoden aus dem Leben Katharina II. und Graf Orloff

in einem packenden Ränke- und Liebesdrama

Das ergreifendste Liebesdrama zweier junger Menschen.

Ein Kunstwerk höchsten Ranges! Selbstverständlich in deutscher Sprache.

Jugendliche nicht zugelassen!

W. 4, 6, 8, 30. — S. 2, 4, 6, 8, 30.

**Fortsetzung folgt...**

Musik: Frier, Schröder

Aus einer verblühenden Grundstimmung entwickelt sich ein originelles Lustspiel, das die prickelnde Spannung eines Kriminalfilms und den fesselnden Scharm einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte reizvoll zur Wirkung führt.

Großes Programm! Die neue Deutsches-Tonwoche.

Jugendliche nicht zugelassen!

Heute letzter Tag: So ein Fligel

**Rosi**

**DIE BELIEBTE TANZSTÄTTE**

Donnerstags, Sonnabends TANZI! und Sonntags!

**Wer übernimmt Auto-Rückladung**

Aus dem Bezirk Hannover? Die Ladung besteht aus leichten, sperrigen Stückgut (Gut-Angebot) und S 1410 an HM-Ulichstraße

**Witwe**

40 J., mit zwei Söhnen im Alter von 9 und 15 J., rühmt sich gut. Selbstständiger Mann findet in lernen (Gut-Angebot) S. 1410 an HM-Ulichstraße

**Arbeiter**

39 J., 1.70 groß, gut erzogen, sucht Arbeit (Gut-Angebot) S. 1410 an HM-Ulichstraße

**Der Beruf mit einer Kleinstange ist lohnend!**

**Die glänzende Komödie von Sappho**

Jetzt als Tonfilm!

**LENNEN**

aus Irland

5. mit Irene v. Meyendorff Rolf Wanka, Otto Treiber Georg Alexander Karl Krauß, Hans Gilden

**Rivalin der Zarin**

Eine der spannendsten Episoden aus dem Leben Katharina II. und Graf Orloff

in einem packenden Ränke- und Liebesdrama

Das ergreifendste Liebesdrama zweier junger Menschen.

Ein Kunstwerk höchsten Ranges! Selbstverständlich in deutscher Sprache.

Jugendliche nicht zugelassen!

W. 4, 6, 8, 30. — S. 2, 4, 6, 8, 30.

**Fortsetzung folgt...**

Musik: Frier, Schröder

Aus einer verblühenden Grundstimmung entwickelt sich ein originelles Lustspiel, das die prickelnde Spannung eines Kriminalfilms und den fesselnden Scharm einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte reizvoll zur Wirkung führt.

Großes Programm! Die neue Deutsches-Tonwoche.

Jugendliche nicht zugelassen!

Heute letzter Tag: So ein Fligel

**Rosi**

**DIE BELIEBTE TANZSTÄTTE**

Donnerstags, Sonnabends TANZI! und Sonntags!

**Wer übernimmt Auto-Rückladung**

Aus dem Bezirk Hannover? Die Ladung besteht aus leichten, sperrigen Stückgut (Gut-Angebot) und S 1410 an HM-Ulichstraße

**Witwe**

40 J., mit zwei Söhnen im Alter von 9 und 15 J., rühmt sich gut. Selbstständiger Mann findet in lernen (Gut-Angebot) S. 1410 an HM-Ulichstraße

**Arbeiter**

39 J., 1.70 groß, gut erzogen, sucht Arbeit (Gut-Angebot) S. 1410 an HM-Ulichstraße

**Der Beruf mit einer Kleinstange ist lohnend!**



Farbenphotographie und Dentmalpflege

Der Färbungs- und Schichtungs-Verfahren begann sein Ministerprogramm dieser Tage im Rahmenprogramm der Universität mit einem Vortrag...

Professor Dr. Hermann Lietz u. a. vermittelte in seinem Vortragsprogramm einen Einblick in die Arbeit des Farbenphotographen unter dem Gesichtswinkel seiner Erfolge und Erläuterung, die mit Hilfe der Farbenphotographie gewonnen hat...

Verhängnisvoller Sturz mit entliegender Witwe

Ein 61jähriger Mann wurde in seinem Schlafzimmer in der Nähe der im Vorhofen der Stadt gelegenen Gasse 'Sankt Pauli' mit einem Sturz...

Musikfester Abend des N.D.

Der am 14. November in der Halle, der bekanntlich mit einer Vorkonzert, demnach auf die ersten Abendkonzerte der Musikfester...

Intriganten und Diplomaten

Von Fritz H. Chelius

Der 'diplomatische' Dauerhaft

Der Sturz Bismarcks, so ruhig er auch zunächst von den Völkern aufgenommen wurde, führte doch zu einer Erschütterung...

Natürlich blieb bei dieser Preispolitik auch die neue Umgebung des Reiches nicht unberührt, und die hier und da liegenden Inseln...

Nachrichten aus Mitteldeutschland

Messfeierbrief

Als Messfeier wurde der Oberbürgermeister der Stadt Merzbach hatte die Messfeier an einer Sitzung einberufen...

Das prachtvolle Epitaph des Hauptmanns Joachim Ernst v. Plagem ist im letzten der letzten Messfeier...

Ein Volksschilling

zu fünf Jahren Sachschaden verurteilt worden. Unter dem Aufgehob von 10 Jahren...

Vom Dorf zur Großgemeinde

Wolken. Die 1800-Ortsgemeinde Wolken hat jetzt die Einwohnerzahl 8000 erreicht...

1000 Maulbeerbäuerchen je Schule

Glückstadt. Um die Selbstverwaltung zu fördern, wird jetzt auch in den höchsten Schulen...

Folgenschwere Unfälle

Grünauwalde. Der 65 Jahre alte Pensionar A. v. g. wurde, als er abends mit dem Fahrrad...

Feldzug gegen die Rachitis

Großaktion der Gesundheitsführung - Schutzmittel für alle Säuglinge

Berlin, 16. November. Obwohl im Kriegsjahr haben, wird die Gesundheitsführung in Deutschland nicht vernachlässigt...

Die Rachitis, als eine gefährliche Krankheit bezeichnet, ist ein Volkskrankheit, deren Bedeutung nicht hoch genug gewertet werden kann...

Hallische Wochenmarkt

Auf dem heutigen Wochenmarkt wurde, soweit mit festem Konten, u. a. ungefähr folgende Preise für 1/2 Kilo...

Wasserzins für 16. November

Table with columns for district (Amt), water fee (Wasserfall), and amount (Wuchs Fall). Lists various districts like Kamik, Madran, etc.

Advertisement for Dr. Oetker's 'Maisstärke' (cornstarch) products, including 'Gustin' and '33 Pfg.' brands.

Large advertisement for 'Das gute Kinder-Milchpulver' (good children's milk powder) by Dr. August Oetker, Bielefeld, featuring a picture of a child and text about its benefits.

Vertical strip of small advertisements on the right edge of the page, including 'Vollkornbrot', 'Fahrrad', and other local notices.

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Vorgängige Bestellung

Keine Wandergewerbesteuer für Metzgereien mit Viehzerlegung... Der Reichsfinanzhof hat in einer kürzlich veröffentlichten Entscheidung...

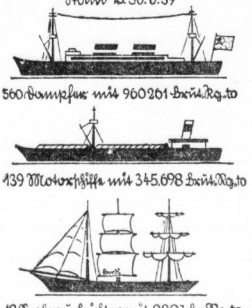
Bestellung der Ware vorhanden, sondern nur die des Gewerbetreibenden zum Zweck des Freiheits der Ware... Es liegt also eine vorgängige Bestellung vor...

Sowjetrußlands Handelsflotte

Die Hinwendung der Sowjetunion zum europäischen politischen und wirtschaftlichen Schicksal... hat auch der sowjetischen Handelsflotte eine neue Bedeutung...

Meer, an die Sowjetunion angrenzt, ist die Handelsflotte sehr reichhaltig. Der größte Teil ist im Besitz der Sowjetunion...

Rußische Handelsflotte - Tonnage zu 20.6.39



Die Sudeten-Braunkohle

Die Sudetenländische Braunkohle AG in Brüx, Ober-Sachsen, wie die B.V. erklärt, umschließt die größte Gruppe an Sudetenländischen Braunkohlefeldern...

Die Sudeten-Braunkohle

Die Sudetenländische Braunkohle AG in Brüx, Ober-Sachsen, wie die B.V. erklärt, umschließt die größte Gruppe an Sudetenländischen Braunkohlefeldern...

Aktien-Malzfabrik Könnern

Wie dem Verbandsbericht für 1938/39 zu entnehmen ist, ist die Malzfabrik weiter geblüht. Die Produktion im Berichtsjahr...

Größere Zuckerrübenernte

Was die Zuckerrüben-Produktion anbelangt, so wird berichtet, daß die Zuckerrüben-Ernte in diesem Jahr...

Der Fischmarkt

Wenig abgelaufenen Fisch hat die Saison am Fischmarkt in Halle. So lieferte die Fischerei...

Hallischer Schlachtviehmarkt

Halle, 14. November. Heute für 50 Rindviehbestände im Schlachtviehmarkt... heute für 50 Rindviehbestände im Schlachtviehmarkt...

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr... Berlin, 16. November. Nachdem der Markt gestern an den Aktienmärkten eine ruhige Entwicklung...

Mitteldeutsche Börse

Berlin, 15. November. Die Grundstimmung am Aktienmarkt war bei Beginn der Verhandlungen...

HALLSPORT

Dreifrontenkampf hallischer Fußball-Stadtmannschaften

Am Sonntag, dem 22. November, dem Festtag der Reichswehr, hat die Gauhauptstadt Halle einen Dreifrontenkampf zu befehlen...

Sachsen-Gauliga doch mit Leipzig

Die Spiele um die Fußball-Reichsmeisterschaft im Gau Sachsen werden nach der Abänderung der Spielordnung...

Auch Berufsboxkämpfe in Halle

Nach längerer Pause sollen am 8. Dezember zum ersten Male wieder in Halle Berufsboxkämpfe veranstaltet werden...

Ringen im Bezirk Halle-Merseburg

Am Bezirk Halle-Merseburg werden am kommenden Sonntag 20 Ringer im Ringen...

Sport-Bereitschaften im Ringen

Beim Ringkampf der Sportvereine am Sonntag, dem 26. November...

Der Reichsporzüchler in Rumänien

Auf Einladung des Rumänischen Olympischen Komitees wird der Reichsporzüchler...

Deutscher Meister im Mannschaftenringen wurde erstmalig der H.G. Mühlstein von der Reichshalle in Halle...

Vor-Deutschermeister von Italien wurde in Rom...

Sport-Bereitschaften

Ausnahme in dieser Rubrik nur gegen Bezahlung laut Preisliste...

Advertisement for Luftschutzkeller (air protection cellars) by Hoffmann & Tüchelmann, listing various types of cellars and their features.

Advertisement for Alte Schallplatten (old records) by Franz Kohl, listing various record titles and prices.

Advertisement for Hausbursche (houseboy) and Jungfer Mann (maid), listing services and contact information.

Advertisement for Wie neugeboren (like newly born) baby products, featuring a baby image and product details.

Advertisement for Otto Westphal, listing various household goods and services.

# Seltene Hochzeitsreise nach Varna

Die eigene Frau als „Gefangene“ — „Herr Kollege — bitte Ihre Papiere!“

In Zukunft müssen in Bulgarien die Transportwege für Gefangenenbeförderungen auf der Bahn mit einem Spezialdienst versehen sein. Das ist die Folge des Falles Oranien. Man hat die Angelegenheit längst so weit als eine interne Angelegenheit behandelt, aber einige Kleinigkeiten lieferten doch durch. Und heute kennt man den Fall in allen Einzelheiten.

Oranien war bei der Kriminalpolizei von Sofia befristet und hatte sich als Richter Beamter bestellt. Zum Schluß hatte er sogar noch ein großes Glück. Denn er fand als Gattin eines der schönsten Mädels von Sofia mit Namen Gerda. Aber nie das mit den schönen Mädchen nur einmal so ist: Gerda war recht ansehensvoll. Und die Hochzeitsreise wollte sie nach Varna, dem bekanntesten Kur- und Ausflugsort von Bulgarien, unternehmen. Ferdinand Oranien rednete hin und her und kam zu keinem Schluß. Denn die Stelle hielt Gerda nicht annehmbar. Und die Hochzeitsreise nach Varna unternehme. „Oh glaube, du läßt dich nicht mehr“, schmolte sie, „denn sonst würdest du einen Weg finden. Natürlich — du allein als Beamter fönntest reisen, ohne daß es dich etwas kostet.“ — „Aber nein, doch nur wenn ich eine Zivilreise machen will.“ „Doch muß ich begehren wie jeder andere Mensch auch“, ludte der junge Gatte seine Frau zu beschuldigen. „Dienstreife?“ — „Aber warum machen wir denn keine Zivilreise?“ — „Du fannst mich doch auf amtlichen Wege nach Varna bringen. Dann kostet es halt nichts.“

Oranien hatte sich auf die verschiedenen Stationen auf der Strecke eingestellt. Man näherte sich Varna. Ein Stein nach dem anderen fiel von seinem Herzen — bald war es überhand. Man mußte dann nur noch durch die Sperre. Aber das würde ja auch nicht schwer sein als in Sofia. Wieder hielt der Zug. Die vorletzte Station. Und ausgeredet hier mußte noch jemand aufstehen. Ein großer Mann mit einem schwarzen Anzug. Er schaute Ferdinand einmal sofort an und sagte ihm dann in eine Ecke und schielte, schmerzte, brummete. Gerda ließ sich durch die Anwesenheit des Fremden nicht hören und gab ihrem Ferdinand einen Kuß. „Aber was ist das?“ — „Herr Kollege, kann ich mal Ihre Papiere sehen, ich bin Kriminalkommissar aus Varna!“ — Ferdinand schlug das Herz bis zum Stragenstehen. Er sah das Papier und lächelte genussvoll. „Ein Bild genüme, um die widerrechtliche Besetzung zu flarsustellen. Man machte mir die Miene zum bösen Streich. Auf dem Zivilpapiere wurde der Fall Gerda Oranien angegeben. Die Gefangenenschein wurde durch Gefangenenschein für Gerda ersetzt. Und die „Gefangene“ erhielt ein amtliches Verbot, in den nächsten zwei Jahren Sofia zu verlassen — aus reinen Gefangenenschein. — Die fälligen Hinterwaden hatten also ein böses Ende genommen.



Unabhängig stehen Deutschlands Küstenflieger bereit, um jeden Angriff auf unsere Seegrenzen zu verhindern. Darüber hinaus bringen sie der Seerückleitung wichtige Aufklärungsgebnisse über die Bewegungen und die Absichten der feindlichen Flotten. Besatzungen sind angetreten, um in ihrem Staffkapitän den neuen Flugtraum zu erhalten. (Atlantic-CM)

# Neues aus aller Welt

## Glück im Unglück

Auf dem Cuedlinburger Weichsbohof war ein 14 Jahre alter Schüler aus Thale bei der Einfahrt eines Zuges so nahe an die Weiche herangetreten, daß er vom Trittbret eines Wagens erlöst und unter den Zug geschoben wurde. Wenige Sekunden später kam der Zug zum Halten, und man sah den Jungen unter dem Wagen hervor in der sicheren Annahme, daß er schwere Verletzungen erlitten haben würde. Aber bis auf ein paar unbedeutende Hautabrisse blieben die Verletzungen ohne Folgen. Er war glücklich, daß er so glücklich erlöst und so glücklich den Schienen.

durch Unvorsichtigkeit ein Feuer aus. In kurzer Zeit hand das Haus in Flammen. Das Feuer griff bald auf das dahinter liegende Haus über. Gemündliche Wehren der Umgegend waren an der Brandstätte tätig. Die Feuerwehrleute mußten infolge der folgenden Rauchentwicklung im Zuge der Brandbekämpfung die feindlichen Soldaten helfen bei der Befämpfung des Feuers mit. Der größte Teil des Rathauses wurde zerstört. Die meisten der Rathausgebäude wurden ebenfalls zum Teil niedergebrannt. Sieben Familien wurden obdachlos.

## Englische Ballons abgetrieben

An der süd-nordwestlichen Küste befindet sich ein schwerer Sturm, der bereits großen Schaden angerichtet hat. Der Küstenschutz ist völlig lahmgelegt. Am Dienstag trüb ein halb mit Wasser gefüllter englischer Zuerballon an Land, den die norwegische Marine in Gewahrsam nahm. Im Mittwoch wurden noch zwei weitere englische Ballons abgetrieben. Die Ballone, die die Küste hinter sich herischieben, bestanden aus Holz und elektrischen Stromleitungen. Eine Gemeinde bei Bergen mußte eine unfreiwillige mehrstündige Bombardierung über sich ergehen lassen. Das norwegische Militär verlor die drei Ballons in der Wälder. Ein Ballon geriet bei der Wälder in Brand. Dabei erlitt ein Soldat so schwere Verletzungen, daß er in Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

## Der Betteliedenschaft verfallen

Ausführlich Kopf und Argen verpielt hat der 20-jährige Robilans Sch. der vom Berliner Amtsgericht wegen Untreue und Unterschlagung zu sechs Monaten Gefängnis und 100 RM Geldstrafe verurteilt wurde. Ungewöhnlich fleißig und tüchtig in seiner Arbeit, war er hemmungslos der Betteliedenschaft verfallen und erlitt, um die ihm über den Kopf machenden Schulden zu decken, zu Unregelmäßigkeiten bei seinem Arbeitgeber. Selbst ein Darlehen von 500 RM, das ihm ein neulandischer Kunde zum Erlaß eines Selbstrettes gegenüber der Steuerbehörde ließ, brachte er auf der Rennbahn durch.

## 400-jähriges Rathaus niedergebrannt

Gestern brach in den letzten Abendstunden in Vichigoffen (Niederlande) in einem der Häuser, die an das Rathaus angebaut sind, in einer Wohnung

in Casablanca, dem bedeutendsten Wirtschaftszentrum von Französisch-Marokko, ist ein Hungersturm ausgebrochen.

# Siedlerstadt Lagunillas in Flammen

Die Auswirkungen der Delbrandkatastrophe in Venezuela

Zu der Brandkatastrophe bei der venezolanischen Stadt Lagunillas, über die wir gestern berichteten, werden nun folgende Einzelheiten bekannt: Das Großfeuer in am Dienstag ausgebrochen. In allen Teilen der Deltastädtern die Flammen empor. Hunderte von Personen haben bereits den Tod gefunden. Die Zahl der Todesopfer wird gegenwärtig auf etwa 1000 geschätzt. Mehr als 3000 Männer, Frauen und Kinder befinden sich in dem Abnabe des Delbrandes erlittenen Siedlerstadt, als diese von dem Flammenhochstand heimgesucht wurde.

Feuer hat den von einer hohen Deltastadt bedeckten Maracabo-See in ein böhliges Flammenmeer verwandelt. Etwa 300 Wohnhäuser, die unmittelbar am Meer gelegen sind, waren sofort von den Flammen völlig eingeschult. Das Feuer ist dadurch ausgebrochen, daß eine Gasolinlampe in der Garacabur der kleinen Stadt Feuer gefangen hatte. Der Präsident der Provinz Julia, Manuel Maldonado, hat sofort die Rettung aller Deltastädtern übernommen, die jedoch im Kampf gegen dieses Flammenmeer erbittert wenig erfolgreich sind. Die Flammen dehnen sich mit ungeheurer Geschwindigkeit über die ganze Lagune und darüber hinaus aus. Eine Brücke, die die Inselstadt mit dem Festland verbindet, und die sich auf der Halbinsel der Lagune befindet, wobei sich das Feuer gerade jetzt ausbreiten droht, wird wahrscheinlich den Flammen aus dem noch zum Opfer fallen. Damit würde die letzte Verbindungslinie mit dem Festland unterbrochen. Die Stadt vernichtet werden, denn nur über sie könnten sich die vielleicht 1000 Überlebenden der Stadt auf das sichere Festland retten. 200 Personen, die kurz in den See gelangt sind, wohnen das Feuer noch nicht vorgebungen ist, konnten von einem kleinen Schiff an Bord genommen und gerettet werden.

## Sturm in der Finnischen Buch

ep. Helsinki, 16. November.

Durch einen starken Sturm der letzten Tage auf der Dnie und in der finnischen Buch wurden die Wasser der Neva aufwärts getrieben und die Stadtdieleen überflutet, was eine Gefahr für die Wasserpiegel des Renaotrums um über einen Meter. In der Buchenheit hat die Wasser wieder zurückgeflossen und die größte Gefahr ist befreit. Gewisse Angaben über die eingetretene Schäden können nicht gemacht werden, doch ist unter den russischen Schiffen erlittenen Schaden angedeutet worden. In der Buchenheit ist jedoch ein Boot des Sturm zum Untergang gekommen. Die kleineren russischen Kriegsschiffe haben Schaden zwischen den Schären an der Deltastadt.

## Sturm in der Finnischen Buch

ep. Helsinki, 16. November.

Nach Meldungen aus Veningrad ist in der Buchenheit ein Sturm über die russische Dampfboote, der mit einer Abflutung von Wasserdruck unterweg war, auf einen Reffen gelaufen. Der starke Sturzwind hat das Fahrzeug zu zerlegt. Die Besatzung war für Veningrad zurückerwartet.

## Der Märchensee auf Kildin

Fünf verschiedene Wasserfichten — Das Wunder am Nördlichen Eismeer

An der Küste des Nördlichen Eismeeres befindet sich auf der Insel Kildin ein See, der fast gesamte Zeit das Interesse der Wissenschaft beansprucht und häufig unter Neugierigen gefasst wurde. In seiner Art ist dieser Wassersee überdies einer der eigenartigen Naturerscheinungen auf unserem Planeten. Er enthält nämlich fünf verschiedene Wasserfichten, die sich nicht miteinander vermischen und beherrscht daher sowohl Säurefichtenbecken und Pflanzenwelt als auch Meerestiere und -tiere.

und -pflanzen. Man findet in ihm den Stockfisch, den Seebarsch, Kifitinen und auch Seezertiere. Eigenartigerweise haben sich diese Wesen zum Teil der obersten verfallenen Wasserfichten angeschlossen, die sich in dem See daher zweigeteilt haben: die eine Gruppe ist die Gruppe der Säurefichten, die andere die Gruppe der Süßwasserfichten. Die Säurefichten sind die Gruppe der Säurefichten, die andere die Gruppe der Süßwasserfichten. Die Säurefichten sind die Gruppe der Säurefichten, die andere die Gruppe der Süßwasserfichten.

## Der Wundersee der Insel Kildin aber beherbergt eine große Zahl von Süß- wie auch Salzwaassertieren

Der Boden des Sees ist mit schwarzem Schlamm bedeckt, aus dem Schwefelwasserstoff aufsteigt; daher ist das Bodenwasser mit diesem Gas gesättigt und führt infolge der Sättigung feinerle Vesefesen. Darüber liegt in zwölf bis dreizehn Meter Tiefe eine Schicht schwarzen Wasser, das mit roten Partikeln angefüllt ist. Dieser Schicht verdrängen alle Seewesen des Sees ihr Dasein. Die roten Partikeln nämlich verdrängen den aus der untersten Schicht aufsteigenden Schwefelwasserstoff und schließen daher die Bodenfläche von den höheren Schichten ab. Ober der roten Wasserficht befindet sich eine Lage sauren Sauerwassers und darüber etwa drei bis vier Meter die schwefelhaltigen Wasser. Die oberste Schicht ist einen Meter hoch und besteht aus reinem Süßwasser. Man kennt wohl andere Bergseen, die aber allmählich austrocknen oder sich in Süßwasserseen verformen, wobei die Meerestiere aussterben.

## Das Gebiet mit dem schwefelhaltigen Wasser der Welt ist, wie die „Corripionensia“ meidet, die Vulkaninsel San Agnan, die nur eine Länge von 14 Kilometer und eine Breite von 15 Kilometer hat. Sie liegt zwischen Island und Grönland und hat nur 24 Tage im Jahre süßes Wasser und wird für gewöhnlich von Erdböden und Winden von der Stärke bis 300 Kilometer die Stunde heimgesucht.

Das Gebiet mit dem schwefelhaltigen Wasser der Welt ist, wie die „Corripionensia“ meidet, die Vulkaninsel San Agnan, die nur eine Länge von 14 Kilometer und eine Breite von 15 Kilometer hat. Sie liegt zwischen Island und Grönland und hat nur 24 Tage im Jahre süßes Wasser und wird für gewöhnlich von Erdböden und Winden von der Stärke bis 300 Kilometer die Stunde heimgesucht.



Links: Gut getarnter französischer Unterstand in einem Wald an der Westfront, den die Franzosen aufgeben mußten. Unsere Soldaten sind dabei, den Unterstand zu durchsuchen und aufzuräumen. (PK-Bruckert/Scherl). — Rechts: Ein Kompaniechef läßt sich durch eine Patrouille über die Lage informieren. (PK-Scherl-Bilderdienst)

Bei Nieren-, Blasen- und Stoffwechselliden  
 Frequenz 1936: 26.800

# Wildunger Helelenquelle

Hauptniederlage in Halle/Saale,  
 Haupt- in all. Apotheken, auch in  
 Ausk. durch Brunnenträume Halle  
 Telefon 26094. Schranke hostialis